

Lange auf Kurzwelle

Funkamateure ehren verdiente Mitglieder

HERZOGENAURACH — Lange Jahre haben sie auf kurzer Welle gefunkt. Der Ortsverband des Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) hat in seiner jüngsten Versammlung Roland Mensch und Robert Weigl ausgezeichnet.

Mensch ist nicht nur seit 50 Jahren „On Air“ und Mitglied im DARC, er hat nicht nur über 300.000 Funkverbindungen getätigt, sondern ist auch erfolgreicher Funksporler. In Wettkämpfen um die meisten Funkverbindungen innerhalb einer Zeiteinheit holte er acht Mal weltweit den ersten Platz und stellte einen Weltrekord auf. Zehn Europarekorde hat er markiert mit 35 ersten Plätzen, 106 Mal war er der Beste innerhalb Deutschlands und zwei Mal Teilnehmer an der Olympiade für Funkamateure, der World Radio Team Championship, bei der er dieses Jahr als Schiedsrichter eingesetzt war.

Robert Weigl ist einer der, wenn nicht der Gründervater des DARC-Ortsverbands. 1978 hat der Herzogenauracher in Nürnberg die Lizenzprüfung gemacht und trat der Höchststadter Ortsgruppe des DARC bei.

Mit Lizenzkursen in Herzogenaurach hat Weigl zusammen mit Freunden neue Funkler in der Auerstadt gewonnen. Als es 1984 endlich 21 waren, genug für einen eigenen Ortsverband, wurde dieser am 24. November 1984 aus der Taufe gehoben – mit Weigl als Gründungsvorsitzendem. Mit Unterbrechungen fungierte Weigl immer wieder als Ortsvorsitzender, zuletzt von 2009 bis 2015.



Ehrungen im Ortsverband Herzogenaurach (v.l.); Klaus Graser (2. Vorsitzender), Roland Mensch (50 Jahre Mitglied), Robert Weigl (40 Jahre), Ottmar Beierl (Vorsitzender). Foto: DARC

Ottmar Beierl, der jetzige Vorsitzende, lobte im Beisein des Distriktvorsitzenden Peter Meßthaler die beiden Jubilare. Sie gehörten, so Beierl, zu

den Menschen, die dem gemeinsamen Verband Kraft und Stabilität geben. Als Anerkennung erhielten beide Urkunde und Anstecknadel. rg